

29.05.2008 – 09:00 Uhr

Manpower-Umfrage zur Talentknappheit: Ergebnisse 2008 - Baugewerbe besonders vom Talentmangel betroffen

Zürich (ots) -

Weltweit haben 31 % der befragten Arbeitgeber Schwierigkeiten, qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Dies ergab die dritte Jahresumfrage zur Talentknappheit, die Manpower unter 42 500 Unternehmen in 32 Ländern durchgeführt hat. In der Schweiz gaben 36 % der 786 Befragten an, von diesem Problem betroffen zu sein, gegenüber 37 % im Jahr 2007 und 48 % im Jahr 2006. In Deutschland (34 %) und Frankreich (31 %) fallen die Ergebnisse ähnlich aus, wohingegen Italien (18 %) zu den Ländern zählt, die am wenigsten vom Personalmangel betroffen zu sein scheinen.

Von den zehn untersuchten Branchen ist der Personalmangel in der Schweiz besonders im Baugewerbe zu spüren, wo vor allem qualifizierte Facharbeiter gesucht werden. Allen voran sind dies Elektriker und Bautischler/Zimmerer, gefolgt von Produktionstechnikern und Produktionsfacharbeitern. Zum zweiten Mal in Folge stehen die Bauberufe an der Spitze der meist gesuchten Berufe. Während Techniker vom fünften auf den zweiten Platz der meist gesuchten Berufe aufsteigen, halten die Produktionsfacharbeiter und Mechaniker Einzug in die Top-10-Liste und belegen den dritten beziehungsweise vierten Platz. IT-Spezialisten werden im 2008 wieder vermehrt gesucht und kommen auf den sechsten Platz der meist gesuchten Berufe, nachdem sie 2007 nicht mehr in diesem Ranking vertreten waren.

Weltweit haben die befragten Arbeitgeber am meisten Mühe, qualifizierte Betriebsmitarbeiter zu finden, gefolgt von Aussendienstmitarbeitern und Technikern, insbesondere für die Produktion/Betriebstechnik, das Ingenieurwesen und für Wartungsarbeiten. Von der Talentknappheit am stärksten betroffen sind Rumänien (73%), Japan (63 %), Hongkong (61 %), Singapur (57 %), Australien (52 %) und Taiwan (51 %). Dagegen scheinen Indien (12 %), das Vereinigte Königreich (12 %), Irland (14 %), China (15 %), die Niederlande (15 %) und Italien (18 %) den Mangel an qualifizierten Arbeitskräften am wenigstens zu verspüren. Im Vergleich zum Vorjahr lassen sich die stärksten Rückgänge in folgenden Ländern feststellen: Costa Rica (59 Prozentpunkte), Mexiko (54 Prozentpunkte), Peru (24 Prozentpunkte) und die USA (22 Prozentpunkte).

Der Mangel an qualifizierten Mitarbeitern, auf den Manpower seit 2006 hinweist, verschärft sich und beeinflusst das Wirtschaftswachstum. Charles Bélaz, Generaldirektor von Manpower Schweiz, kommentiert dazu: "Die Lage ist besorgniserregend, vor allem weil sich die demographische Entwicklung in den kommenden Jahren verschärfend auf den Talentmangel auswirken wird."

Die Talentknappheit stellt die Personalverantwortlichen vor eine paradoxe Situation: Es ist nicht einfach, die richtige Person mit dem gewünschten Profil zur richtigen Zeit und am richtigen Ort zu finden, obwohl auf dem Arbeitsmarkt viele Arbeitslose oder unterbeschäftigte Personen zu finden sind. Das aktualisierte Manpower-Strategiepapier "Bekämpfung der Talentknappheit: Was ist zu tun?" bietet neue Denkanstösse zu dieser Problematik. Manpower weist insbesondere auf die grosse Bedeutung von Weiterbildung sowie auf die Auswirkungen der Migrationsströme (vor allem in Schwellenländern), und die Einbindung von Randgruppen in den Arbeitsmarkt hin. Das Strategiepapier richtet sich genauso an Unternehmen wie an Arbeitnehmer, Regierungen oder Gewerkschaften und ist im Internet unter www.manpower.ch erhältlich.

Ergebnisse für die Schweiz

Die zehn meist gesuchten Berufe

1. Facharbeiter (v. a. Elektriker, Bautischler/Zimmerer)
2. Techniker
3. Produktionsfacharbeiter
4. Mechaniker
5. Verwaltung / Geschäftsführung
6. IT-Spezialisten
7. Sekretärinnen, Assistentinnen, Verwaltungs- und Büropersonal
8. Aussendienstmitarbeiter
9. Pflegepersonal
10. Fachpersonal im Gastgewerbe

Ergebnisse weltweit

Die zehn meist gesuchten Berufe

1. Facharbeiter (v. a. Schreiner, Schweisser, Spengler)
2. Aussendienstmitarbeiter
3. Techniker (insbesondere für die Produktion / Betriebstechnik, das Ingenieurwesen und für Wartungsarbeiten)
4. Ingenieure
5. Management / Geschäftsführung
6. Produktionsfacharbeiter
7. Sekretärinnen, Assistentinnen, Verwaltungs- und Büropersonal
8. Chauffeure
9. Buchhaltungs- und Finanzspezialisten
10. IT-Spezialisten (v. a. Programmierer / Entwickler)

Über Manpower

Manpower Inc. (NYSE: MAN) ist ein Weltmarktführer für Personaldienstleistungen und schafft Angebote, die Kunden in einer sich ständig verändernden Arbeitswelt zum Erfolg verhelfen. Das Unternehmen, das 2008 sein 60-jähriges Jubiläum feiert, bietet Arbeitgebern eine Palette von Diensten für den regulären und saisonbedingten Personalbedarf: Fest-, Temporär- und Vertragsanstellung, Mitarbeiter-Assessments und -auswahl, Aus- und Weiterbildung, Outplacement, Outsourcing und Beratung. Dank eines globalen Netzwerks von 4500 Büros in 80 Ländern und Regionen ist Manpower in der Lage, die Bedürfnisse seiner jährlich 400 000 Kunden zu befriedigen. Dazu zählen nicht nur kleine und mittlere Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen, sondern auch die weltweit grössten multinationalen Konzerne. Manpowers Ziel besteht in der Steigerung der Produktivität durch verbesserte Qualität, Effizienz und Kostensenkung im gesamten Personalbereich, wodurch sich Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Manpower Inc. erzielt einen Jahresumsatz von 21 Milliarden US-Dollar und operiert unter fünf Markennamen: Manpower, Manpower Professional, Elan, Jefferson Wells und Right Management.

Manpower Schweiz hat über 45 Jahre Erfahrung in der Fest- und Temporärrekrutierung und im Support für Human Resources in allen Wirtschaftsbereichen. Mit 72 Filialen, 22 000 temporären Mitarbeitenden und über 6000 Kunden gehört Manpower zu den Branchen-Leadern in der Schweiz. Mehr Informationen über Manpower finden Sie im Internet unter www.manpower.com und www.manpower.ch.

Über die Umfrage 2008 zur Talentknappheit

Die Umfrage wurde im Januar 2008 unter 42 500 Arbeitgebern in 32 Ländern und Hoheitsgebieten durchgeführt. 31 % der Befragten gaben an, Schwierigkeiten bei der Besetzung von offenen Stellen mit geeigneten Mitarbeitern zu haben. Dagegen sagten 69 % der Befragten aus, nicht von dieser Problematik betroffen zu sein. Die statistische Fehlergrenze liegt bei +/-3,9 %

In der Schweiz wurden 786 Arbeitgeber befragt, wobei die statistische Fehlergrenze bei +/-3,5 % liegt. Die Umfrage ergab, dass 36 % vom Talentmangel betroffen sind und 64 % keine Mühe dabei haben, qualifizierte Mitarbeiter zu finden.

Kontakt:

Manpower (Schweiz) AG
Herr Charles Bélaz
Generaldirektor
Löwenstrasse 56
8001 Zürich
Tel.: +41/44/221'90'08
Fax: +41/44/221'90'09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013244/100562695> abgerufen werden.